

FACHBEREICH: OFFENER GANZTAG
KONZEPTION

VEREINBARUNGEN UND KONZEPTE
Ludgerusschule Herßen

Kollegium der Ludgerusschule

04.06.2013

Ludgerusschule Herßen



Der Offene Ganzttag der Ludgerusschule

Allgemeines

Die Ludgerusschule startete am 01.08.2007 mit der Offenen Ganzttagsschule (OGS) konzipiert für zwei Gruppen im Grundschulgebäude an der Feldstraße. Im Laufe der letzten Jahre haben sich grundlegende Veränderungen vollzogen.

Diese Konzeption soll einen Überblick über die pädagogischen Inhalte und Abläufe im Alltagsgeschehen unserer Einrichtung geben.

Dem strukturierten Tagesverlauf in der OGS stehen die sich wandelnden gesellschaftlichen Entwicklungen gegenüber, so dass wir daran interessiert sind, die Konzeption regelmäßig zu evaluieren und zu verbessern, um den Bedürfnissen und den Gegebenheiten der Kinder gerecht zu werden. Auch die Besonderheiten dieses Standortes, das Einzugsgebiet und das Schulprogramm haben maßgeblichen Einfluss auf unsere Arbeit.

Besonderheiten

Durch den Umzug der Ludgerusschule im Januar 2012 in die sanierten Räumlichkeiten der ehemaligen Bodelschwingschule konnte auch dem gestiegenen Bedarf an freien Plätzen in der OGS Rechnung getragen werden, so dass wir 86 Kinder in drei Gruppen betreuen können.

Das überaus großflächige Raumangebot im Innen- und Außenbereich, der Grüngürtel des Paschenbergs nebst Panoramablick und die örtliche Nähe zur Stadtmitte und angrenzenden Stadtteilen ermöglichen unseren Kindern optimale Rahmenbedingungen. Der OGS steht fast das gesamte Untergeschoss mit seinen weitläufigen Räumlichkeiten zur Verfügung sowie ein geschützter eigener Garten, der noch der Gestaltung bedarf. Die räumliche Verbundenheit ermöglicht spontane kommunikative Kontakte zur Schulleitung, zum Lehrerkollegium und zur Sekretärin.

Seit November 2012 gibt es das Projekt ELF/ Eltern Lernen Fördern

Rahmenbedingungen

Die OGS Ludgerusschule unterliegt der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt(AWO), Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen. In Anlehnung an das Schulprogramm der Ludgerusschule werden vom Träger die konzeptionellen Rahmenbedingungen festgelegt.

Zurzeit wird unsere OGS von 86 Kindern besucht, die in drei Gruppen aufgeteilt sind:

- Gruppe: 1.-Klässler
- Gruppe: 2.- Klässler
- Gruppe: 3.- und 4.- Klässler

Für die pädagogische Arbeit stehen zur Verfügung:

Einrichtungsleitung, Stellvertretung, Lehrer, Fachkräfte, pädagogische Ergänzungskräfte, Honorarkraft, Hauswirtschaftskräfte, Praktikanten

Unsere Räumlichkeiten:

- Drei Basisgruppenräume
- Lesecken-, Ruhezonbereich
- Ein Multifunktionsraum mit Küchenzeile
- Nutzung des Snoezelenraumes
- Diverse Klassenräume für die Hausaufgabenzeit
- Eine große Mensa (alle drei Gruppen können gemeinsam essen)
- Eine Turnhalle, jederzeit nutzbar
- Ein abgeschlossener Garten
- Ein großflächiger Schulhof

Grundsätze/Aufträge/Ziele

Der Anteil der Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund, bzw. mit Auswanderergeschichte und der Kinder aus Familien mit allein erziehenden Elternteilen ist sehr groß. Auch der Förderbedarf unserer Kinder erhöht sich zunehmend.

Von daher ist die Kernaufgabe unserer Arbeit die Stärkung der sozialen Kompetenzen, die Förderung der sprachlichen Fähigkeiten sowie die Förderung des Selbstbildungspotentials, z.B. durch die Bereitstellung entsprechender Spiel- und Lernmaterialien, aber auch durch die Partizipation bei der Auswahl der AGs und Projekte. Unabhängig vom Alter, Herkunft, Nationalität oder Religion soll jedes Kind sich wertgeschätzt und akzeptiert fühlen und lernen, vorurteilsfrei und respektvoll miteinander umzugehen. Auch ein angemessener Umgang mit Eigentum und Materialien soll gefördert werden. Die regelmäßig durchgeführten **Kinderkonferenzen** sollen u.a. dazu beitragen, das Selbstwertgefühl der Kinder zu fördern, aber auch der gruppenübergreifende Aspekt „Wir gehören alle zusammen zur OGS“ wird hierbei unterstützt.

Öffnungszeiten/ Tagesablauf

Unsere OGS ist montags bis freitags von 8.00 bis 8.45 Uhr geöffnet. Ab 11.30 Uhr beginnt der weitere Tagesablauf und endet um 16.00 Uhr. Für Elterngespräche stehen wir den Eltern im Vormittagsbereich nach Absprache zur Verfügung.

1. Gruppe (Jahrgang 1): 11.30- 12.30 Uhr Freispiel, offene Angebote 12.30- 13.00 Uhr Mittagessen 13.00 – 13.30 Freispiel 13.30- 14.00 Uhr Hausaufgaben 14.00- 15.00 Uhr Freispiel 15.00- 16.00 Uhr AG	2. Gruppe (Jahrgang 2): 11.30- 13.00 Uhr Freispiel, Angebote 13.00- 13.30 Uhr Mittagessen 13.30- 14.00 Uhr Freispiel 14.00- 15.00 Uhr Hausaufgaben 15.00- 16.00 Uhr AG
--	--

3. Gruppe (Jahrgang 3/4): 11.30- 13.30 Uhr Freispiel, offene Angebote 13.30- 14.00 Uhr Mittagessen 14.00- 15.00 Uhr Hausaufgaben 15.00-16.00 Uhr AG
--

Aus dem Zeitraster ergibt sich die Bitte an die Eltern, ihre Kinder nur zur vollen Stunde abzuholen, da nur so ein ungestörtes, kontinuierliches Arbeiten möglich ist. Entlasszeiten sind 15.00 und 16.00 Uhr.

Mittagessen

Die Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind gegen eine Gebühr von 2,50 € pro Mahlzeit zum Mittagessen anzumelden. Die Rechnung ist zu Beginn des Monats zu begleichen. Zu viel bezahlte Essen (nur bei Abmeldung bis 8.30 Uhr(!) am gleichen Tag- Tel.Nr.: 303906) werden im Folgemonat verrechnet.

Das gemeinsame Mittagessen, welches zurzeit vom Partyhaus Westerholt geliefert wird, bietet eine große Palette an Erfahrungsmöglichkeiten.

Zum einen lernen die Kinder durch den abwechslungsreichen Speiseplan neue und gesunde Nahrungsmittel kennen und zum anderen wird eine Reihe sozialer Fähigkeiten gefördert. Neben allgemeinen Tischsitten, z.B. dem Umgang mit Messer und Gabel, Sitzhaltung am Tisch etc. lernen die Kinder auch Rücksicht aufeinander zu nehmen und sich gegenseitig zu helfen.

Das Essensgeld wird für alle BuT- Empfängern bezuschusst, d.h.es verbleibt ein zu zahlender Selbstkostenanteil von 1,- €.

Elternbeiträge

Der Kostenanteil der Eltern wird nach dem jeweiligen Bruttojahreseinkommen errechnet. Geschwisterkinder werden kostenlos aufgenommen.

In Absprache mit der Schulleitung wird entschieden, welches Kind zum neuen Schuljahr aufgenommen wird. Dabei werden Kriterien, wie z.B. beiderseitige Berufstätigkeit, Familien mit allein erziehenden Elternteilen, Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und Geschwisterkinder berücksichtigt.

Der Träger schließt vor der Aufnahme des Kindes einen Vertrag mit den Erziehungsberechtigten ab, der für die Dauer eines Schuljahres verbindlich ist.

Hausaufgaben

Die erfolgreiche Bewältigung der Hausaufgaben ist uns im Interesse aller Beteiligten ein großes Anliegen. Die Kinder können ihre Aufgaben in relativ kleinen Teilgruppen erledigen, weil uns auch zusätzlich vier Lehrkräfte unterstützen. Dadurch haben die Kinder die Gelegenheit, von einer ihrer Lehrerinnen begleitet zu werden. Feste Hausaufgabengruppen mit einer kontinuierlichen Bezugsperson haben sich bewährt, damit sowohl Schüler/innen als auch Eltern einen konkreten Ansprechpartner haben. Der Zeitraum für 1.- Klässler beträgt 30 Minuten und steigert sich bei 3.- und 4.- Klässlern auf 60 Minuten.

Wir möchten, dass ihr Kind zu einer eigenständigen Hausaufgabenlösung herangeführt wird. Diese Begleitung entspricht nicht einer Nachhilfe. Die Verantwortung über die Kontrolle der Hausaufgaben muss bei den Eltern verbleiben. Ein enger Austausch zwischen OGS- Mitarbeitern und den Klassenlehrerinnen ist gegeben, z.B. vor Elternsprechtagen.

Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Wenn man bedenkt, wie viele Stunden sich die Kinder im Offenen Ganztags aufhalten, steht jeder Konzeption voran, dass sie sich wohl fühlen sollen!

Die kognitiven Fähigkeiten des Kindes wurden im Unterricht beansprucht. Um die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung des Kindes zu unterstützen, beinhalten die ausgewählten AGs gezielte Angebote, die die musischen, sportlichen, sinneswahrnehmenden, kreativen und entspannenden Bereiche berücksichtigen.

Ein aktueller AG- Plan ist im Anhang beigefügt.

Wir bieten – halbjährig wechselnd - AGs aus unterschiedlichen Bereichen an. Somit schaffen wir den Kindern unterschiedliche Erfahrungsräume, innerhalb derer sie ihre Fähigkeiten erproben und entdecken können. Die Teilnahme an den AGs ist für ein Schulhalbjahr verbindlich und die Eltern sollten die regelmäßige Teilnahme ihres Kindes unterstützen.

An Freitagen findet keine AG und keine Hausaufgabenzeit statt. Stattdessen halten wir entweder eine Kinderkonferenz ab, erkunden die Stadt oder feiern jahreszeitlich in der Großgruppe.

Team/Kommunikation

Das Team der OGS führt regelmäßig Teamsitzungen durch, um zu planen, Probleme zu besprechen, sich zu beraten und auszutauschen.

Einmal monatlich nehmen die Schulleitung und die Koordinatorin der AWO hieran teil.

Darüber hinaus findet einmal im Monat ein Gespräch zwischen der Schulleiterin und den Leitungskräften der OGS statt, damit ein enger Austausch gewährleistet ist.

Die Leitungskräfte der OGS sind zu jeder Lehrerkonferenz eingeladen. Der Wunsch nach Verzahnung steht im Vordergrund.

Vierwöchentlich finden Einrichtungsleitungstreffen mit der Koordinatorin statt, um allgemeine Themen abzusprechen, die alle Offenen Ganztagschulen betreffen.

Ferienregelung

Vor den beweglichen Feiertagen und den regulären Schulferien findet eine Bedarfsabfrage bei den Eltern statt. Danach entscheidet sich, welcher der OGS-Standort geöffnet ist.

Kooperationspartner

Wie haben unterschiedliche Kontakte zu anderen Sozialräumen:

- Familienbüro
- Kindergärten der näheren Umgebung
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiter/ BuT
- Haus der Kulturen
- Elisabeth- Krankenhaus
- Kinderferienspaß der Stadt Herten
- Stadtteilbüro Nord/regelmäßige Netzwerkkonferenzen
- u.a.

